

Pressemitteilung

Im sog. „Lügder Missbrauchsfall“ wird nach erfolgter Zustellung an den Angeschuldigten MS folgendes zum wesentlichen Inhalt der 45 Seiten umfassenden Anklageschrift der Staatsanwaltschaft Detmold vom 23.05.2019 mitgeteilt:

Die Staatsanwaltschaft Detmold wirft dem 34 Jahre alten Angeschuldigten aus Steinheim in insgesamt 162 Fällen insbesondere sexuellen und schweren sexuellen Missbrauch von Kindern sowie die Herstellung kinderpornographischer Schriften vor. Die Taten sollen in dem Zeitraum von 1999 bis zum 11.01.2019 auf dem Campingplatz „Eichwald“ in Lügde-Elbrinxen und in Steinheim begangen worden sein. In drei Fällen soll der Angeschuldigte als Jugendlicher und in zwei Fällen als Heranwachsender gehandelt haben. Die Anklageschrift führt 17 Geschädigte – acht Mädchen und neun Jungen – auf, die im Zeitpunkt der Taten sämtlich minderjährig gewesen sein sollen. Unter den Genannten befinden sich sechs Mädchen, die auch durch den Anschuldigten AV geschädigt worden sein sollen. Im Januar 2019 soll der Angeschuldigte MS zudem im Besitz von 4806 Bild- und Videodateien mit kinder- und jugendpornographischem Inhalt gewesen sein.

In 48 der 162 angeklagten Fälle soll der Angeschuldigte an sechs verschiedenen Kindern – vier Mädchen und zwei Jungen – den Beischlaf vollzogen haben oder ähnliche sexuelle Handlungen an diesen vorgenommen haben, die mit einem Eindringen in den Körper verbunden gewesen sein sollen.

Über diese Pressemitteilung hinausgehende Angaben zum Inhalt der Anklageschrift erfolgen zunächst nicht.

Die zuständige 3. Strafkammer – Jugendkammer und Jugendschutzkammer – des Landgerichts Detmold prüft gegenwärtig die Zulassung der Anklage zur Hauptverhandlung.

Detmold, den 29.05.2019

Dr. Wolfram Wormuth LL.M.

Vors. Richter am Landgericht

Pressesprecher

Landgericht Detmold

Tel.: 05231/768-274

Fax: 05231/768-500

E-Mail: wolfram.wormuth@lg-detmold.nrw.de